№ 32. 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 32.

Donnerstag, den 13. März 1856.

Publikationsblatt.

[371] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) eine blau- und rothgestreifte Tuchweste, 2) eine schwarze Tuchweste, 3) ein Paar grünliche Tuchhosen.

Görlitz, den 11. März 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[303] Die anderweite Vermiethung der beiden Läden No. 1 und No. 2 unterm Rathhause, deren jetzige Miethzeit zum Johannistermin und am 1. Juli 1856 abläuft, soll im Wege der öffentlichen Licitation unter den zeitherigen Bedingungen auf sechs Jahre erfolgen. Hierzu steht

am 19. (neunzehnten) März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, zu welchem mit dem Bemerken eingeladen wird, daß in demselben die Bedingungen eröffnet werden sollen.

Görlitz, den 23. Febr. 1856. Der Magistrat.

Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung Freitag, den 14. März, Nachm. 4 Uhr.

1) Niederlassungs-Gesuche. — 2) Unterstützungs-Gesuche. — 3) Stadtschuldentilgungs-Rechnung pro 1854 zur Decharge. — 4) Stadtbauverwaltungs-Rechnung pro 1854 zur Decharge. — 5) Dankschreiben. — 6) Antrag des Herrn Diakonus Kosmehl, ihm zur Abhaltung der Mündeltage den Saal der Stadtverordneten zu überlassen. — 7) Entscheidung über das Bedürfniß einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern. — 8) Nachweisung der pro 1856 gezeichneten freiwilligen Armenkassen-Beiträge. — 9) Anzeige des Magistrats, daß die Amtsperiode des Herrn Bürgermeisters, Syndikus Fischer, des Herrn Stadtrathes Köhler und des Herrn Stadtrathes, Kämmerers Richtsteig mit Schluß des Jahres 1856 zu Ende geht.

Görlitz, den 11. März 1856.

Graf Reichenbach, Vorsitzender.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[361] Allen unseren lieben Verwandten und Freunden zeigen wir den am 10. d. M. zu Görlitz nach achtwöchentlicher Krankheit im 65. Lebensjahre erfolgten sanften Heimgang unseres innigst geliebten und unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Tischlers und Bildhauers **Johann Christoph Höpfner** zu Troitschendorf hierdurch an. Nur der feste Glaube, daß er in der besseren Heimath, wo kein Haß und keine Verfolgung ist, den Lohn für die uns erwiesene unermüdliche aufopfernde Liebe finden und wir wieder mit ihm einst vereinigt werden, kann uns trösten. Wer den Entschlafenen kannte, der wird unseren Schmerz gerecht finden. Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

[369] Das heute Nacht 2 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden meines theueren, unvergeßlichen Vaters, des Partikulier **Kuh**, beehre ich mich, Verwandten, Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, hierdurch tief betrübt anzuzeigen.

Görlitz, den 12. März 1856.

Clara Kuh.

Verpachtung einer Glashütte.

[366] Eine Glashütte mit vollständigem Inventar und inmitten einer holzreichen Gegend und mehrerer Chausseen gelegen, ist bald oder zu Johanni a. c. zu verpachten. Das Nähere hierüber ist in frankirten Anfragen bei dem Kaufmann Herrn **A. W. F. Greupner** am Demianiplatz No. 12 in Görlitz oder bei dem Eigenthümer selbst unter der Adresse: A. V. D. Schildberg, poste restante, pr. Breslau, zu erfahren.



[284] In einem sächs. Marktflecken, per Eisenbahn 2 Stunden von Görlitz, ist der einzige **Gasthof** im Orte, mit großer Essigfabrik, Oekonomie und bedeutenden Realgerechtigkeiten, eingetretener Umstände halber, sofort zu verkaufen und das Nähere in der Expedition d. Ztg. zu erfragen.

Franco-Brief-Marken sowie **Couverts** sind zur Bequemlichkeit des Publikums zu haben bei **Ed. Temler.**

Geschäfts-Anzeige.

[371] Einem verehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die von meinem verstorbenen Manne seit 22 Jahren inne gehabte

Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren- & Wein-Handlung,

James Ludwig Schmidt,

unter unveränderter Firma für meine alleinige Rechnung fortführe.

Die Leitung derselben habe ich dem langjährigen Mitarbeiter meines verewigten Mannes, Herrn **Herrmann Vohland**, übertragen und ihm am heutigen Tage Procura ertheilt.

Das meinem sel. Gatten in so reichem Maaße geschenkte, ehrende Vertrauen bitte ich auch mir zu bewahren und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die soliden Grundsätze des Verewigten aufrecht zu erhalten.

Görlitz, den 11. März 1856.

Mit Hochachtung

Emilie Schmidt geb. **Krakau.**

Rosengasse 1. Ackermann's **LICHTBILD-ATELIER** für Daguerreotypie und Photographie täglich geöffnet. [467] Rosengasse 1.

Mützen-Schirm-Lager.

[207] Mit einem Sortiment von Leder-, Tuch- und Pappen-Mützenschirmen zu Fabrikpreisen, pro Dutzend 5, 6, 7, 8, 10 Sgr. bis 1 Thlr., sowie auch Sturmriemen in verschiedenen Breiten empfiehlt **Ed. Temler.**

Parfüm aromatique Balsamique,

sogenannter Potsdamer Balsam, ist wieder zu haben, à Originalflasche zu 10 Sgr., bei **Ed. Temler.**

[367]

Stand der Renten für das Jahr 1856,

zahlbar am 2. Januar 1857.

Jahres-Gesellschaft	Klasse I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
1839.	3	29	6	4	17	6	5	3	6	5	20	6	7	26	—	13	13	6
1840.	3	25	6	4	12	—	4	26	6	5	13	6	6	20	—	11	10	—
1841.	3	24	6	4	10	6	4	21	6	5	6	6	6	3	—	10	27	6
1842.	3	23	6	4	12	6	4	26	6	5	11	—	6	26	—	11	1	6
1843.	3	28	6	4	10	6	4	25	—	5	15	6	6	23	6	11	21	—
1844.	4	3	—	4	19	—	5	4	6	5	16	—	7	17	6	—	—	—
1845.	3	21	6	3	28	—	4	14	6	5	8	—	6	6	—			
1846.	3	18	6	3	28	6	4	8	—	4	22	6	5	27	6			
1847.	3	20	—	3	29	6	4	9	6	5	2	—	4	28	—			
1848.	3	21	—	3	27	6	4	19	6	5	17	—	7	17	6			
1849.	3	18	6	4	4	—	4	10	—	4	24	—	4	27	6			
1850.	3	19	6	3	28	6	4	5	6	4	21	—	5	12	—			
1851.	3	18	6	4	2	—	4	7	—	4	17	—	5	—	—			
1852.	3	21	6	3	28	—	4	6	—	4	16	—	5	21	—			
1853.	3	19	6	4	—	—	4	6	6	4	18	6	5	13	6			
1854.	3	17	6	4	1	6	4	8	6	4	17	—	4	28	—			
1855.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—			

Berlin, den 28. Februar 1856.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Blesson. Tiede.

Aus den in der vorstehenden Bekanntmachung enthaltenen Zahlenangaben erhellt, daß die Anstalt trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse rüstig und segensreich fortschreitet. Alle Spekulation ausschließend, geht dieselbe dem vorgesteckten Ziele, ihren Theilnehmern eine mit den Jahren bis zu dem Maximum von jährlich 150 Thlr. steigende Rente für ein Einlage-Kapital von 100 Thlr. zu gewähren, auf fester solider Grundlage entgegen.

Abgesehen von dem großen Vortheil, der den Theilnehmern dadurch erwächst, daß sie unvollständige Einlagen von 10 Thlr. ab machen und sich daraus entweder durch ratenweise Einzahlungen von jeder Höhe (jedoch in vollen Thalern) sowie durch den Hinzutritt der für jede Einlage berechneten Rente, oder auch lediglich durch diese letztere allein ein vollständiges Rentenkapital von 100 Thlr. bilden können, ist noch hervorzuheben, daß das eingezahlte Geld beim Tode des Mitgliedes den Erben nicht verloren geht, sondern daß bei unvollständigen Einlagen der ganze eingezahlte Betrag zurückerstattet wird, bei vollständigen aber nur die schon gezahlten Renten in Abzug gebracht werden.

Es erhellt, wie segensreich diese Anstalt für den ist, der die rüstigen Tage der Jugend und Kraft benutzt, sich durch kleine Einlagen nach und nach ein Kapital zu bilden, das ihm im Alter eine sorgenfreie Existenz sichert. Mit demselben Nutzen aber können auch Personen in vorgerückterem Alter die Anstalt benutzen, da sie von Anbeginn an eine höhere Rente erhalten.

Der Beitritt zur Anstalt kann hiernach nur angelegen empfohlen werden. Für die Mitglieder liegen bei den Unterzeichneten Tabellen zur Einsicht offen, woraus sie die jetzige Höhe ihrer durch Zins auf Zins vermehrten ursprünglichen Einlagen ersehen können.

Außerdem sind dieselben zur Ertheilung jeder Auskunft gern bereit.

Görlitz im März 1856.

Die Haupt-Agentur:
H. Breslauer.

Die Agenturen:

In Bolkenhain Herr C. Schubert.
In Bunzlau Herr E. Höfig.
In Freistadt Herr Th. Lange*).
In Friedeberg Herr J. H. Illing.
In Glogau Herr R. Wöhl.
In Goldberg Herr C. F. W. Wiener.
In Greiffenberg Herr J. Steudner.
In Grünberg Herr T. Hellwig.
In Hainau Herr C. Stenzel.
In Hirschberg Herr D. Cassel*)
In Hohenfriedeberg Herr J. H. Lincke.
In Hoyerswerda Herr W. Erbe.
In Jauer Herr C. A. Schenk.
In Landeshut Herr J. Naumann.
In Lauban Herr W. Krüger.
In Liegnitz Herr L. Dühring.
In Löwenberg Herr H. Mohr.
In Lüben Herr M. Thies.
In Muskau Herr W. Schmidt.
In Neusalz Herr G. Höppner*).
In Parchwitz Herr Kunicke.
In Sagan Herr F. Wiesenthal.
In Sprottau Herr Th. G. Rümpler.

*) Liegen der Behörde zur Bestätigung vor.

[368]

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

welche seit ihrem beinahe 20jährigen Bestehen, und namentlich seit der Einführung ihres neuen Geschäfts-Plans sich stets eines steigenden Fortganges ihrer Geschäfte zu erfreuen gehabt hat, hat auch im vergangenen Jahre einen neuen erheblichen Zuwachs erhalten, und zählte nach Abzug aller bisherigen Ausscheidungen am 1. Januar d. J. einen Bestand von **7958 Personen**, welche **mit 9,392,400 Thalern** bei ihr versichert waren.

Die Gesellschaft fährt fort, Versicherungen
auf **bestimmte Jahre** und auf Lebenszeit
gegen Zahlung von **gleichbleibenden** sowohl, als von 5 zu 5 Jahren **steigenden** oder **fallenden jährlichen Prämien** abzuschließen.

Zu den ersteren gehören die **Sparkassen-Versicherungen**, für welche das Capital jedenfalls nach Ablauf einer vorher bestimmten Zeit, bei früherem Ableben des Versicherten aber sofort bezahlt wird.

Letztere können ebenfalls in mannigfacher Weise, und zwar auf ein einzelnes oder zwei verbundene Leben, sowie **mit oder ohne Anspruch auf Dividende**, abgeschlossen werden.

Diejenigen Personen, welche **mit Anspruch auf Dividende** versichert sind, erhalten jährlich **zwei Drittel des ganzen Gewinnes**, welcher von der Gesellschaft sowohl aus diesen, wie aus allen übrigen bei ihr bestehenden Versicherungen erzielt wird.

Die Prämien können in jährlichen, halb- oder vierteljährlichen Raten gezahlt und die Policen entweder an den legitimirten Eigenthümer oder an den Inhaber ausgestellt werden.

Die Gesellschaft hat in den bedeutenderen Ortschaften Deutschlands ihre Agenten, welche zur Ertheilung weiterer Auskunft, sowie zur Aufnahme von Versicherungen stets bereit sind.

Berlin, den 3. März 1856.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 13. März 1856.

H. Breslauer,
Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Bestätigt durch Se. Majestät am 31. October 1845.

Drei Millionen Thaler Grundkapital.

Dieselbe versichert zu **billigen und festen Prämien** (ohne jede Nachzahlung) **Gebäude, Fabriken, Maschinen, Mobiliar, Getreide, Vieh und Waarenvorräthe aller Art sowohl in Städten als auf dem Lande.**

Für die **Stadt Görlitz**, namentlich aber für **Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Kommunal-Gebäude sowohl in Städten als auf dem Lande**, werden **sehr billige Prämien** berechnet.

Zur Abschließung von Versicherungen **in jeder Höhe** bin ich ermächtigt, und sind dieselben sofort gültig. **Für Hypotheken-Gläubiger wird die größtmöglichste Sicherheit gewährt.**

Der unterzeichnete Hauptagent ist mit den unten genannten Herren Agenten seines Haupt-Agentur-Bezirks zur **kostenfreien** Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude **auch in den Wohnungen der Versicherungssuchenden** gern bereit und erbötig, bei Anfertigung der erforderlichen Gebäudetaxen behülflich sein zu lassen.

Zugleich beehrt sich der Unterzeichnete anzuzeigen, **daß er von Ostern d. J. ab sein Comptoir und seine Wohnung nach dem Demianiplatz No. 21 verlegt.**

Görlitz, im Februar 1856.

Der bevollmächtigte Hauptagent und Königliche Lotterie-Einnehmer

H. Breslauer.

Agenturen

im Regierungs-Bezirk Liegnitz.

In **Beuthen a. d. O.** Hr. **C. H. Frietzsche.**
= **Bolkenhayn** Hr. **Gottfried Wolff.**
= **Bunzlau** Hr. **C. E. Gebhardt.**
= **Freistadt** Hr. **E. Julius Franke.**
= **Friedeberg a. Q.** Hr. **J. H. Illing.**
= **Glogau** Hr. **J. G. Leipner.**
= **Goldberg** Hr. **August Urban.**
= **Grünberg** Hr. **M. Sachs.**
= **Halbau** Hr. **M. Hirschlaff***).
= **Haynau** Hr. **A. E. Thiel***).
= **Hirschberg** Hr. **D. (Gebr.) Caßel***).
= **Hoyerswerda** Hr. **W. Erbe***).
= **Jauer** Hr. **C. G. Fischer.**
= **Landeshut** Hr. **C. W. Hoffmann.**
= **Lauban** Hr. **W. Crüger***).

In **Liebenthal** Hr. **J. A. Sommer.**
= **Liegnitz** Hr. **L. Dühring.**
= **Löwenberg** Hr. **M. Kirschstein***).
= **Lüben** Hr. **C. Schütze***).
= **Muskau** Hr. **G. Hoffmann***).
= **Naumburg a. Q.** Hr. **Joseph Micke.**
= **Neusalz a. d. Oder** Hr. **Gustav Höppner***).
= **Rothenburg** Hr. **J. Jankowitz***).
= **Ruhland** Hr. **T. L. Böhme.**
= **Sagan** Hr. **H. Faustmann.**
= **Schmiedeberg** Hr. **A. Goliberſuch***).
= **Schönau** Hr. **S. Schreier.**
= **Sprottau** Hr. **C. Lamprecht***).
= **Warmbrunn** Hr. **F. John.**
= **Wittichenau** Hr. **Carl Finke.**

Im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. d. O.

In **Calau** Hr. **Hugo Merbach.**
= **Christianstadt** Hr. **C. F. Knothe.**
= **Cottbus** Hr. **Carl Lossow.**
= **Crossen a. d. O.** Hr. **Adolph Wachner.**
= **Finsterwalde** Hr. **Curt Stückradt.**
= **Forste** Hr. **Friedrich Bläsche.**
= **Liebenwerda** vacat.
= **Lieberose** Hr. **A. Semmler.**
= **Luckau** Hr. **W. Brumby.**

In **Lübbenau** Hr. **C. W. A. Lemme.**
= **Peiz** Hr. **F. Zimmermann***).
= **Schwiebus** Hr. **Th. Görke***).
= **Sommerfeld** Hr. **P. Tümmler.**
= **Sorau** Hr. **F. W. Teichert.**
= **Spremberg** Hr. **Julius Unruh.**
= **Triebel** Hr. **Adolph Böhmer.**
= **Vetschau** Hr. **Joseph Herlt.**
= **Züllichau** Hr. **C. A. Bordes.**

*) Liegen der Behörde zur Bestätigung vor.

Die neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft

übernimmt auch dieses Jahr die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag **für feste Prämien ohne irgend eine Nachschußzahlung.**

Zur Aufnahme von Versicherungen resp. Anfertigung von Versicherungs-Anträgen bin ich s. Z. gern bereit; die zur Versicherungs-Aufnahme erforderlichen Formulare werden gratis vertheilt und beehre ich mich zugleich anzuzeigen, **daß ich von Ostern d. J. ab mein Comptoir und meine Wohnung nach dem Demiani-Platz No. 21 verlege.**

Görlitz, im März 1856.

Die General-Agentur.
H. Breslauer.

Agenturen:

Im Regierungs-Bezirk Liegnitz:

In Beuthen a. O. Herr C. H. Frietzsche.*) | In Lauban Herr E. Körseck.
= Bolkenhain = Hein. | = Löwenberg = C. H. Eschrich.
= Bunzlau = F. A. Schneider. | = Muskau = W. Schmidt.
= Freistadt = Th. Lange.*) | = Naumburg = A. Zessack.
= Friedeberg = J. H. Illing. | = Neustädtel = E. G. Holzhammer*)
= Greiffenberg = J. Steudner. | = Reichenbach O.-L. = J. Moser.
= Grünberg = M. Sachs. | = Rothenburg = J. Jankowitz.
= Grüssau = F. Thamm. | = Ruhland = Th. L. Böhme.
= Hirschberg = B. Ludwig. | = Sagan = G. Klocke.
= Halbau = E. J. Nagel. | = Schönau = S. Schreier.
= Hoyerswerda = Wwe. Erbe. | = Sprottau = C. E. Müller.
= Landeshut = H. Naumann. | = Waldau = T. A. Tschimbke.

Im Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

In Cottbus Herr H. Seckerl. | In Senftenberg Herr C. Kupz.
= Crossen = C. F. John. | = Sommerfeld = E. Jurisch.
= Forste = A. Werner. | = Sorau = F. W. Teichert.
= Guben = C. Pfitzmann. | = Spremberg = J. Schmidt.
= Linderode = v. Schönnermark. | = Züllichau = L. Müller.
= Schwiebus = G. Balcke.

[375]

*) Liegen der Behörde zur Bestätigung vor.



[365] Sonnabend, den 15. d. M., ladet Vormittags zum Wellfleisch und von Mittag ab zur warmen Wurst ergebenst ein

Warnst am Fischmarkt.

[364] Morgen, Freitag, den 14. d. M., ladet früh 9 Uhr zum Wellfleisch und von Mittag ab zur warmen Wurst ergebenst ein

Harzbecher im „Berliner Keller".

[326] Zu der Sonnabend, den 15. März c., Vormittag von 10 — 12 Uhr, im Saale des Gasthofes zum Strauß abzuhaltenden öffentlichen Prüfung der Spiel- und Vorbereitungs-Schule ladet die geehrten Eltern seiner Schüler, wie alle Freunde der Anstalt, ganz ergebenst ein.

Görlitz, den 10. März 1856. **Braun**, Lehrer.

Oeffentliche Vorträge im Museum der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Sonnabend, den 15. März, Abends 7 Uhr.

„Ueber das grosse Binnenmeer in Südafrika."

Görlitz, den 12. März 1856.

[370] **Dr. Neumann,** d. Z. Secretair.

Stadttheater in Görlitz.

Donnerstag, den 13. März: **Der Waffenschmied zu Worms.** Kom. Oper in 3 Akten v. Lortzing.

Freitag, den 14. März: Zum Benefiz für Hrn. Alexander: **Der Kaufmann v. Venedig.** Trauerspiel in 5 Akten. (Shylock — Hr. Alexander.)

Als passende

Confirmations-Geschenke

empfehlen

G. Heinze & Comp.,
Buchhandlung in Görlitz,
Obere Langestraße No. 35.

Ehrenberg, Stunden der Andacht. 2½ Thlr.
Lansky, „Unser Wandel ist im Himmel". Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen. 1 Thlr.
Lavater, Worte d. Herzens. 20 Sgr. Dasselbe in 8o. 1½ Thlr.
Opitz, Beicht- und Communionbuch. 1 Thlr.
dto. Heilige Stunden einer Jungfrau. 1 Thlr.
dto. Heilige Stunden eines Jünglings. 1¼ Thlr.
Reiche, Der Führer auf dem Lebenswege. 2 Thlr.
Rosenmüllers Mitgabe für das ganze Leben. 25 Sgr.
Dasselbe in eleganter Miniatur-Ausgabe. 1 Thlr. 12 Sgr.
Schubert, Vom Herzen zum Herzen. 1 Thlr. 3¾ Sgr.
Spieker, Des Herrn Abendmahl. 1 Thlr. 12½ Sgr.
dto. Emiliens Stunden der Andacht und des Nachdenkens. 1 Thlr. 27½ Sgr.
Witschel, Morgen- und Abendopfer. 1 Thlr. u. 1⅓ Thlr.

Sämmtliche Bücher sind elegant mit Goldschnitt gebunden.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster		
		Rℓ	Sg	₰	Rℓ	Sg	₰	Rℓ	Sg	₰	Rℓ	Sg	₰	Rℓ	Sg	₰	Rℓ	Sg	₰	Rℓ	Sg	₰	Rℓ	Sg	₰
Bunzlau	den 10. März	4	5	—	3	20	—	3	15	—	3	11	3	2	15	—	2	7	6	1	10	—	1	7	6
Glogau	den 7. =	4	15	—	3	15	—	3	15	—	3	7	6	2	17	6	2	12	6	1	17	6	1	12	6
Sagan	den 8. =	4	10	—	3	20	—	3	12	6	3	7	6	2	22	6	2	15	—	1	16	3	1	10	—
Grünberg	den 10. =	4	—	—	3	25	—	3	10	—	3	8	—	2	19	—	2	17	—	1	17	—	1	15	—
Görlitz	den 6. =	4	12	6	3	20	—	3	12	6	3	5	—	2	17	6	2	12	6	1	10	—	1	7	6

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.